

distinguished guest.

Dienstag, 27. Oktober 2015, 17:00–18:30 Uhr, MCI Aula, Universitätsstr. 15, 3. Stock

die letzten tage europas. Wie wir eine gute Idee versenken



© Bernd Schwabe

HENRYK M. BRODER

Europäischer Publizist, Kritiker & Buchautor, Berlin

In „Die letzten Tage Europas“ beschreibt Henryk M. Broder die Tragödie, wie aus der großen europäischen Idee eine kleinteilige, Europa in Frage stellende Ideologie geworden ist. Mit einem brandgefährlichen Hang zur totalen Bevormundung von allem und jedem.

Mit seinen 15 Geschichten zur Lage Europas zeigt sich Henryk M. Broder als wahrer Europäer, der die Freiheit und Vielfalt wirklich schätzt und deswegen der totalen Gleichmacherei durch die europäischen Bürokraten den Kampf ansagt. Anhand zahlreicher Beispiele beschreibt Broder das Europa der Bürokraten und der Gleichschaltung als einen neuen Totalitarismus, erfunden und propagiert von einer Politikerkaste, die die europäischen Völker für ein neues Menschheitsbeglückungsprogramm in Geiselschaft genommen hat.

Das uns verordnete Europa ist alternativlos, heißt es, wer es ablehnt, gefährdet den Frieden. Henryk M. Broder ist anderer Meinung und gibt all denen eine Stimme, die vom undemokratischen, gleichmacherischen und wertevernichtenden Merkel-Barroso-Drighi-Europa und dessen Alarmismus genug haben.

Henryk M. Broder, geboren 1946 in Kattowitz, gehört zu den bekanntesten Publizisten Deutschlands, ist Mitbegründer des politischen Blogs „achgut.de“ und schreibt für die „Welt“. Bei Knaus erschien zuletzt "Vergesst Auschwitz!". Er lebt in Berlin und Virginia/USA.



Die Teilnahme ist kostenfrei für Mitglieder von MCI Alumni & Friends sowie geladene Gäste der Israelitischen Kultusgemeinde. Bitte um Anmeldung unter alumni@mci.edu.